

H. Fuchs Waggonfabrik A.-G.

Sitz der Verwaltung: (17a) Heidelberg, Heinrich-Fuchs-Straße 92-94

Postschließfach: 71

Drahtanschrift: Waggonfabrik Heidelberg

Fernschreiber: 066/51 Mannheim

Fernruf: Sammel-Nr. 2461

Postscheckkonto: Karlsruhe 9062

Bankverbindungen: Südwestbank, Filiale Heidelberg; Allgemeine Bankgesellschaft, Heidelberg; Landeszentralbank für Württemberg-Baden, Heidelberg.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 22. Juli 1899 unter Übernahme der seit 1862 bestehenden Firma H. Fuchs gegründet und am 31. Oktober 1899 eingetragen.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Eisenbahnwagen und sonstigen Fahrzeugen jeder Art und deren Einzelteilen sowie von Erzeugnissen verwandter und benachbarter Fachgebiete und solchen Industrieerzeugnissen, die mit den jeweils vorhandenen Einrichtungen hergestellt werden können; ferner der Erwerb und Betrieb von Unternehmungen, Handelsgeschäften und Anlagen, die mit diesem Zweck zusammenhängen.

Erzeugnisse: Eisenbahnwagen jeder Art, wie Personen- und Straßenbahnwagen, Salonwagen, Güterwagen, Spezialwagen für Groß-Industrie, Kessel-Topf- und Kühlwagen, Bier- und Weintransportwagen, Wagen mit hoher Tragfähigkeit für Spezialtransporte, Umbau und Reparaturen.

Vorstand: Dr. Heinrich Fuchs, Heidelberg, Vorsitz; Dr. Ing. Hans-Dieter Gros, Heidelberg, Stellvertreter; Paul Pannicke, Heidelberg.

Aufsichtsrat: Kurt Böcking, Abentheuer, Inhaber von A. von Hammerstein, Säge-, Hobel-, Imprägnierwerke in Abentheuer-Reinsfeld-Thalfang, Verwalter der Nickel A.-G., Iserlohn, Vorsitz; Generaldirektor Josef Roederer, Dillingen/Saar, stellvertr. Vorsitz; Dr. jur. Ferd. Rothe, Tegernsee; Heinrich Klöckers, Direktor der Südwestbank Mannheim; Andreas von Schubert, Grünhaus bei Trier; Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Zutt, Heidelberg.

Treuhänder: Dr. Heinrich Fuchs, Heidelberg.

Abschlußprüfer: Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G., Mannheim.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung: Je nom. RM 100.— Stammaktien = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Gemäß Satzung.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Südwestbank Mannheim und Heidelberg.

Besitz- und Betriebsbeschreibung: Die Fabrik besitzt neben umfangreichen Holz- und Eisenbearbeitungswerkstätten ein eigenes Sägewerk, sowie eine große Schmiede nebst Preßwerk, die sie in die Lage versetzen, sämtliche Beschlagteile im eigenen Werk herzustellen.

Beteiligungen:

1. Viktoria-Hausgrundstücks-Verwaltung G. m. b. H., Berlin. Buchwert RM 1.—.
2. Vereinigte gemeinnützige Baugenossenschaft „Neu-Heidelberg“ G. m. b. H., Heidelberg. Buchwert RM 1.—.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Fachverband Waggonbau Düsseldorf; Stahlbauvereinigung Württemberg-Baden, Stuttgart.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 166 000 000.— betrug, wurde laut Beschluß der Hauptversammlung vom 18. 12. 1924 auf Reichsmark umgestellt. Die Umstellung erfolgte auf RM 4 060 000.—. Lt. Hauptversammlung vom 21. 12. 1926 Herabsetzung um RM 2 540 000.— auf RM 1 520 000.—. Lt. Hauptversammlung vom 6. 5. 1929 nochmalige Herabsetzung um RM 1 343 000.— auf RM 177 000.— und Wiedererhöhung um RM 1 823 000.— auf RM 2 000 000.— unter gleichzeitiger Umwandlung der Vorzugsaktien A und B in Stammaktien. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Ausgabe von 1823 Aktien zu RM 1000.—, angeboten auf je nom. RM 2000.— zusammengelegte alte Aktien nom. RM 3000.— neue Aktien zu 110%.

Heutiges Aktienkapital: RM 2 000 000.—.

a) Art der Aktien: Stammaktien

b) Börsenname: Fuchswaggon

c) Notiert in: Frankfurt (Freiverkehr)

d) Angaben der Stückelung:

1823 Stücke zu je 1000.— RM, Nr. 1—1823,

1770 Stücke zu je 100.— RM, Nr. 1—1770

e) Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Großaktionär: Aktiengesellschaft der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen/Saar.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: ha	18,97	18,97	18,97	18,97
b) bebaut: ha	7,73	7,73	7,73	7,73
Belegschaft:				
a) Arbeiter:	1162	495	681	1234
b) Angestellte:	148	87	101	149

Kurse:	1939	1946	1947	Juni 48
höchster Kurs:	—	180	220	220
niedrigster Kurs:	—	180	190	220
letzter Kurs:	91	180	220	220
Stop-Kurs:	220%			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %	5	0	0	5
Nr. d. Div.-Sch.	2	—	—	3

Die Verjährung der Dividendenscheine tritt nach 5 Jahren ein. Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen zurzeit nicht.

Tag der letzten Hauptversammlung: 3. Juni 1948.

Bilanzen

	30. 6. 45	30. 6. 46	30. 6. 47
Aktiva			
Anlagevermögen	(1 841 696)	(1 778 173)	(1 684 697)
Bebaute Grundstücke mit			
Wohngebäude	80 000	77 000	76 496
Fabrikgebäude	1 200 926	1 146 721	1 115 203
Unbebaute Grundstücke	23 000	23 000	23 000
Maschinen u. masch. Anlagen	470 642	474 234	422 690
Werkzeuge, Betriebs- u.			
Geschäftsausstattungen	6	6	6
Hauszinssteuerabgeltung	67 120	57 210	47 300
Beteiligungen	2	2	2
Umlaufvermögen	(6 314 193)	(6 781 551)	(7 839 023)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1 058 169	907 345	1 005 824
Halbfertige Erzeugnisse	2 134 317	1 707 990	968 099
Wertpapiere	73 500	73 500	73 500
Von der Gesellschaft geleistete			
Anzahlungen	709 708	588 612	579 401
Forderungen auf Grund von			
Warenliefer. u. Leistungen	2 003 244	3 020 355	2 549 937
Forderungen an Konzernunter-			
nehmungen	22 023	—	—
Kassenbestand einschl. Reichs-			
bank- u. Postscheckguthaben	108 064	34 623	46 311
Andere Banken	—	—	2 041 486
Sonstige Forderungen	148 837	237 591	463 230
Schadenabrechnungs-Konto			
(Kriegsschäden) u. Besatzungs-			
kostenamt	56 331	211 535	111 235
Posten d. Rechnungsabgrenzung	1 540	675	675
Verlust (abzügl. Gewinnvortr.)	205 537	—	—
Bürgschaften	(68 380)	(68 380)	(70 380)
	RM 8 362 966	8 560 399	9 524 395